

# Bilanzsumme ist leicht gestiegen

**MÖRLENBACH/WESCHNITZTAL.** Vor dem Hintergrund der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB), die noch unter der Inflationsrate liegt, hat die Volksbank Weschnitztal in etwa ihre Eckdaten in der Jahresbilanz 2015 halten und leicht verbessern können. Das ist eine der Kernaussagen von Vorstandsmitglied Richard Weber, der bei der Versammlung im Bürgerhaus Mörlenbach den Vertretern den Jahresbericht vorlegte. Dieser wurde unter der Sitzungsleitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Schiele ebenso einstimmig abgesegnet wie Neuwahlen zum Gremium des Aufsichtsrats durchgeführt wurden.

Neben Schiele und Hubert W. Fries werden nach ihrer Wiederwahl Claudia Raute und Hans Schneider das Aufsichtsratsgremium vervollständigen. Weber, der sich in der Berichterstattung regelmäßig mit seinem Vorstandskollegen Christian Joos abwechselt, sprach von einem „insgesamt zufriedenstellenden Geschäftsjahr“. Das bezieht sich auch auf die leicht auf 373,731 Millionen Euro gestiegene Bilanzsumme. Ein Bilanzgewinn von 768 360 Millionen Euro ermöglicht wieder eine Ausschüttung von fünf Prozent Dividende an die Mitglieder in Höhe von 191 797 Euro. Jeweils 280 000 Euro werden daraus der gesetzlichen Rücklage und anderen Ergebnismittelrücklagen zugeführt. Als Vortrag auf neue Rechnung verbleiben 16 562 Euro.

Das Originalgeschäft der Bank, der erwirtschaftete Zinsüberschuss, ist im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht angestiegen, während der Provisionsüberschuss aus Vermittlung von Angeboten der Partner (Versicherung, Bausparkasse, Fondsgesellschaft) rückläufig ist. Von diesen Eckdaten und der Beschlussfassung zur Verwendung des Bilanzgewinns werden die Mitglieder der Bank bei ihrer heutigen Versammlung an gleicher Stelle neben einem Unterhaltungsprogramm ebenso informiert. Das zeigt dann auch die Besonderheit der Genossenschaftsbank auf, wie Weber und Schiele stets betonen. Die Bank „ist aktuell im Eigentum von 8468 Mitgliedern“, wie sich Weber ausdrückte. Die Zahl ist leicht rückläufig. Das



**Gut gewirtschaftet in einem schwierigen Umfeld: Die Vertreterversammlung der Volksbank Weschnitztal stand unter der Moderation vom Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Schiele. Vorstandsmitglied Richard Weber legte Rechenschaft über ein „zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2015“ ab.**

BILD: RITTELMANN

ist neben der Akquirierung neuer Mitglieder auch dadurch zu erklären, dass so genannte Karteileichen, Mitglieder, die ansonsten keine Geschäftsverbindungen zur Bank pflegen, gebeten werden, ihre Mitgliedschaft niederzulegen. Grundsätzlich singen Vorstand und Aufsichtsrat

das Hohelied auf das Genossenschaftswesen, das Mitsprache und Selbstverantwortung der Mitglieder bei der Geschäftsführung gewährleistet. Darüber wacht der Genossenschaftsverband mit Argusaugen. Regelmäßig wird der Prüfbericht bei der Vertreterversammlung von Hu-

bert W. Fries vorgelesen. Strukturiert und ausgeprägt ist das eigene Sicherungssystem der Volks- und Raiffeisenbanken: „Seit 80 Jahren ist kein Sparer zu Schaden gekommen“, sagte Weber dazu. Neben einer ansprechenden Dividendenzahlung für die Mitgliedsanteile im

## Personalien

■ Im Vorstand der Volksbank Weschnitztal bahnt sich ein **Wechsel** an, wie Aufsichtsratsvorsitzender Michael Schiele mitteilte. Der Generalbevollmächtigte **Markus Haumann** wird noch in diesem Jahr zum Vorstand berufen und steht damit Christian Joos zur Seite.

■ Das langjährige Vorstandsmitglied **Richard Weber** wird im Laufe des nächsten Jahres aus Altersgründen **ausscheiden**.

■ Die Volksbank Weschnitztal ist Arbeitgeber für **80 Mitarbeiter** und unterhält Filialen in Lindenfels, Fürth, Rimbach, Mörlenbach und Reisen. Sie hat **8468 Mitglieder**.

■ Der **Aufsichtsrat** besteht nach einstimmigen Wiederwahlen weiterhin aus Michael Schiele, Hans Schneider, Hubert W. Fries und Claudia Raute.

Rahmen einer gegen null strebenden Zinsenlandschaft sprach Weber weitere Vorteile an: „Die Bank versteht sich als zuverlässiger Partner des Mittelstandes in der Region, sowohl im Geschäfts- wie im Privatkundenbereich, nimmt Herausforderungen im digitalen Bereich an und legt großen Wert auf die Qualität der Beratung. Sie unterstützt im gesellschaftlichen Bereich Vereine und gemeinnützige Organisationen und ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region.“

In seinen Dank an die Mitarbeiter erwähnte Schiele, dass die Volksbank Weschnitztal mit einem Eigenkapital von 39 Millionen Euro über eine gute Vermögenslage verfüge, stets solide, fair und erfolgreich gewirtschaftet habe und das auch in Zukunft tun werde. Der Hausherr, der Erste Beigeordnete der Gemeinde Mörlenbach, Andreas Pfeiffer, führte die einstimmig erfolgte Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats durch. Er sprach auch im Namen von Fürths Bürgermeister Volker Oehlenschläger und des Mörlenbacher Ehrenbürgermeisters, Lothar Knopf, dass sich die Bank in einem „schwierigen Umfeld behauptet und stets ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht wird“.

mk